

Deutscher Wetterdienst  
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Südbayern  
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung München  
am Samstag, 06.12.2025 07:00 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:  
Heute Vormittag Hochnebel, im Tagesverlauf von Westen her geringer Regen.  
In der Nacht zum Sonntag vom Bayerwald bis zu den östlichen Alpen örtliche  
Glatteisbildung nicht ausgeschlossen.

Wetter- und Warnlage:  
Ausgehend von einem Tiefdruckgebiet auf dem Ostatlantik zieht ein  
Frontensystem im Tagesverlauf von Westen her durch.

FROST/GLÄTTE:  
Heute Früh im Alpenvorland und im Bayerwald leichter Frost bis -2 Grad  
sowie vereinzelt geringe Glätte durch gefrorene Nässe.  
In der Nacht zum Sonntag vom Bayerwald bis zu den östlichen Alpentälern  
stellenweise leichter Frost bis -1 Grad.

WIND:  
In Kammlagen des Bayerischen Waldes und in den Alpen oberhalb 2000 m bis  
auf Weiteres anhaltend starke bis stürmische Böen bis 70 km/h aus Südwest.

GLATTEIS:  
In der Nacht zum Sonntag vom Bayerischen Wald bis zu den östlichen  
Alpentälern örtlich Glatteis durch geringe Mengen gefrierenden Regens.

Vorhersage:  
Heute Vormittag zwar Hochnebel, dann allerdings stark bewölkt und den Rest  
des Tages zeitweise geringer Regen. Höchstwerte von +2 Grad im Chiemgau und  
bis zu milden 8 Grad am Bodensee. In 2000 m bis +1, in 3000 m -6 Grad.  
Oberhalb 2100 m geringe Mengen Neuschnees. Schwacher Wind um Süd, auf den  
Alpengipfeln und in Kammlagen des Bayerischen Waldes hingegen starke bis  
stürmische Böen aus Südwest.

In der Nacht zum Sonntag zeitweise Regen, vor allem vom Bayerwald bis zu  
den östlichen Alpen aber auch vorübergehend aufklarend, bevor neuer Regen  
von Westen her einsetzt. Dieser kann hier entsprechend örtlich zu  
Glatteisbildung führen. Tiefstwerte um 3 Grad, zwischen Bayerwald und  
östlichen Alpen leichter Frost bis -1 Grad.

Straßenwetter in den Frühstunden, Sonntag 07.12.2025 in Südbayern:

Glätte: gering wahrscheinlich  
Glätteart: Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe / Gefrierender Regen  
Verbreitung: örtlich

Besonderheiten: Vom Bayerwald über die Regionen einschließlich zwischen Inn  
und Salzach bis hin zu den Tälern von Chiemgauer und Berchtesgadener Alpen.

Am Sonntag bei vielen Wolken weiterhin gebietsweise Regen. Milder bei 4 bis  
11 Grad, höchste Werte im Alpenvorland. In 2000 m bis +2 und in 3000 m -4  
Grad. Mäßiger, in Böen frischer bis starker Wind aus Süd bis Südwest. In  
den Hochlagen der Alpen stürmisch.

In der Nacht zum Montag regnerisch. Tiefstwerte zwischen 7 Grad in  
Nordschwaben und bis 2 Grad östlich des Inns sowie im Bayerwald. Vor allem  
in Schwaben und dem Oberland stark auffrischender Südwestwind.

Am Montag noch gebietsweise Regen, im Tagesverlauf abklingend und mitunter  
Auflockerungen. Mit 9 bis 15 Grad für die Jahreszeit sehr mild. In 2000 m

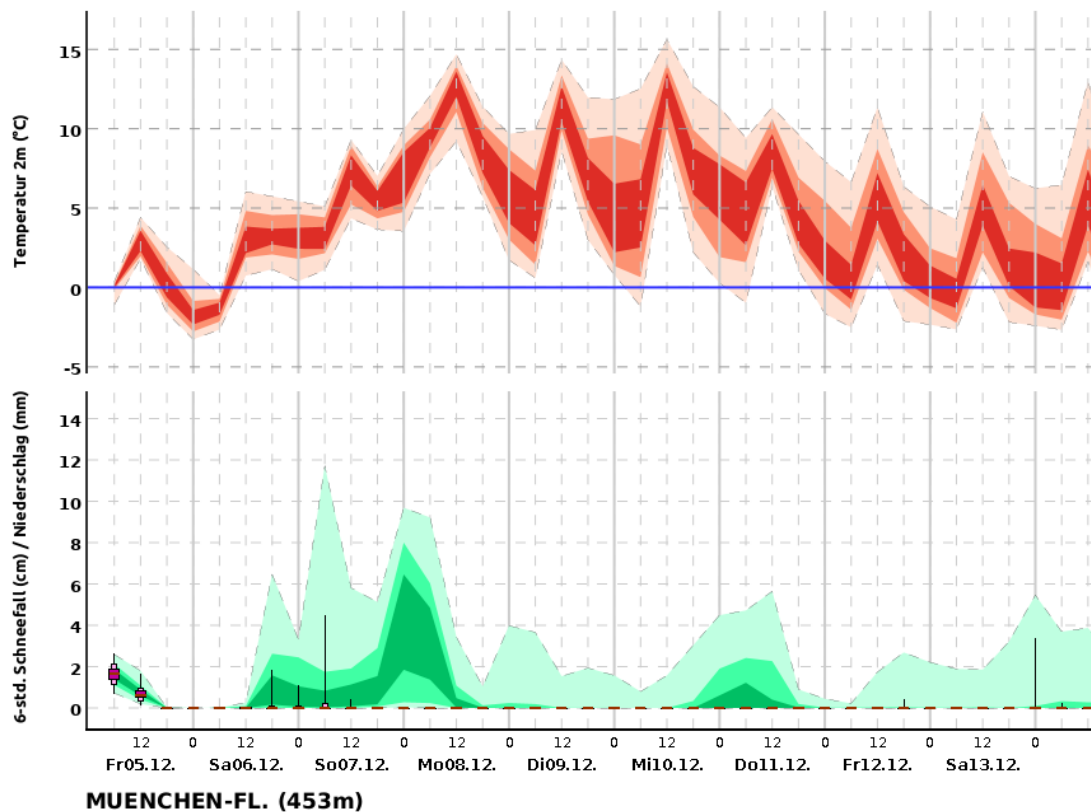
bis +4, auf der Zugspitze um -1 Grad. Mäßiger bis frischer, in Böen starker Südwestwind. Auf Alpen- und Bayerwaldgipfeln Sturmböen.

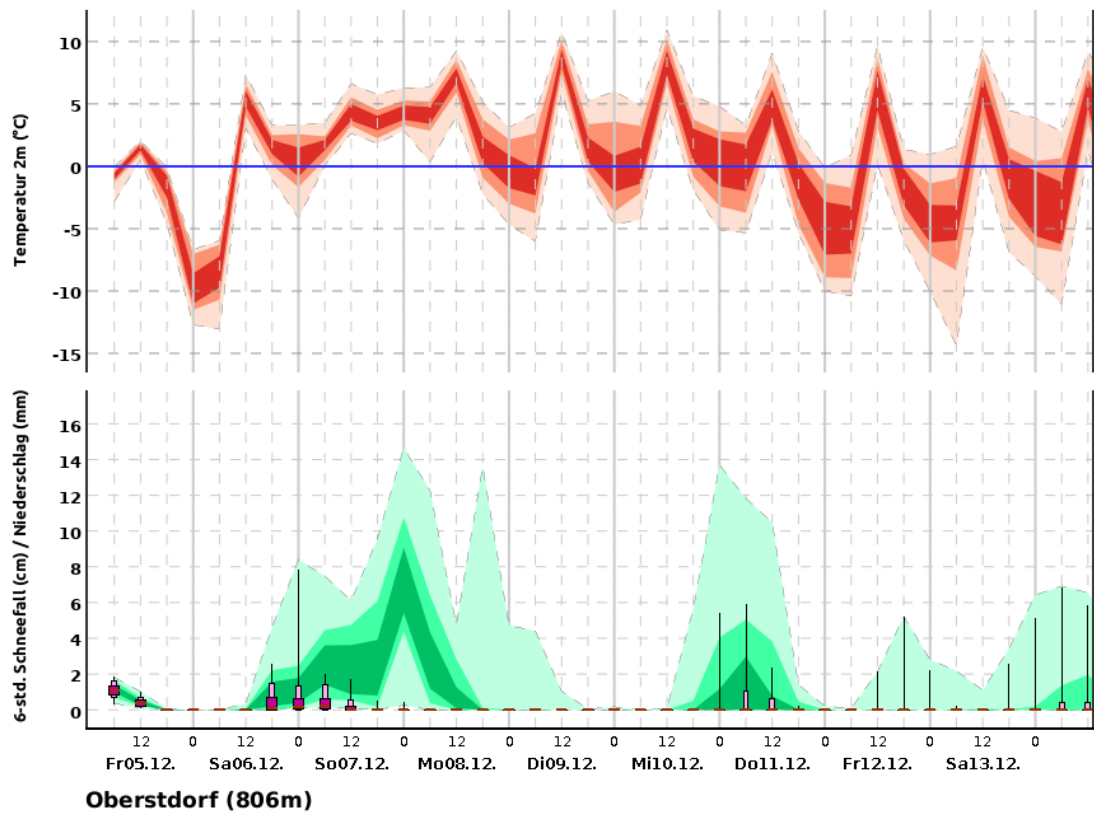
In der Nacht zum Dienstag wechselnd bis gering bewölkt, lokal Nebelbildung. Temperaturrückgang auf 7 bis 2 Grad, tiefste Werte bei Aufklaren an den Alpen.

Am Dienstag nach Süden viel Sonne und niederschlagsfrei. Maximal 9 bis 16 Grad, höchste Werte im Alpenvorland. In 2000 m um 7, in 3000 m bis +2 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind um Süd, auf Alpen- und Bayerwaldgipfeln stürmische Böen.

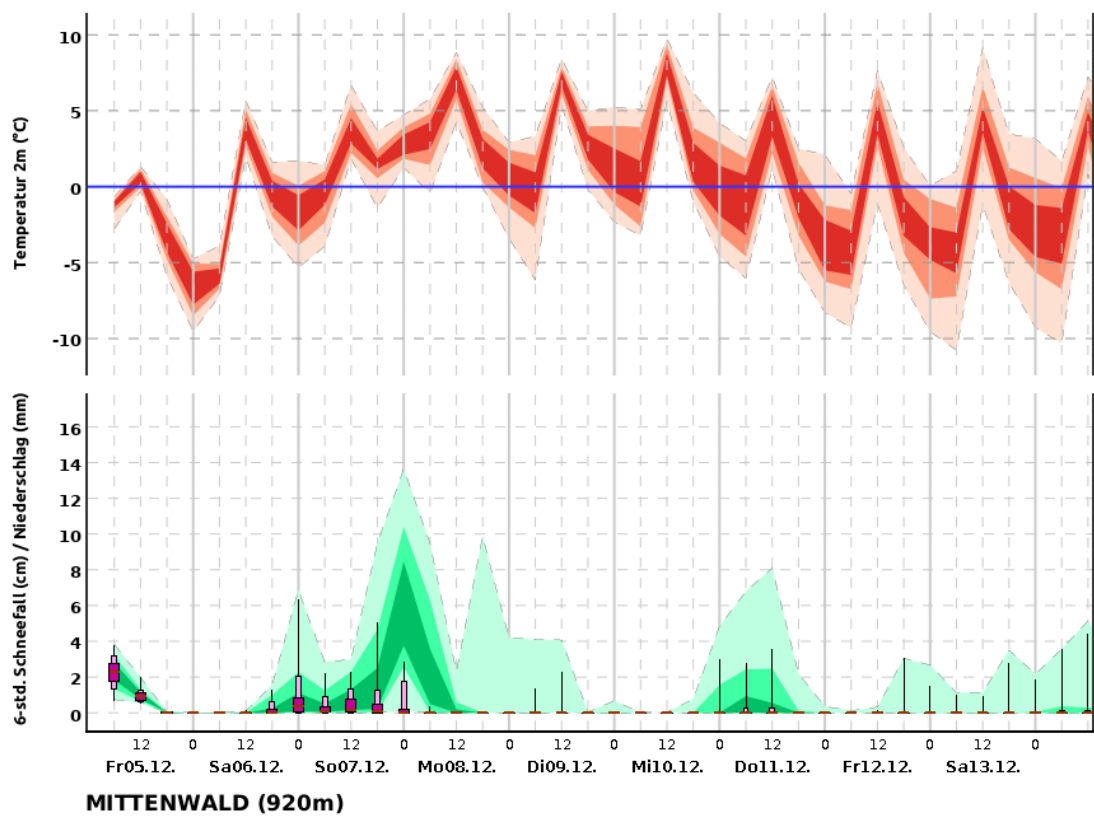
In der Nacht zum Mittwoch wechselnd bis gering bewölkt, in den Niederungen örtlich Nebel. Minima zwischen 8 Grad auf Anhöhen im Allgäu bis -1 Grad in Niederungen im Chiemgau.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für München (Flughafen) sowie für die höheren Lagen im Allgäu durch Oberstdorf, im Wetterstein durch Mittenwald und im Berchtesgadener Land durch den Jenner*

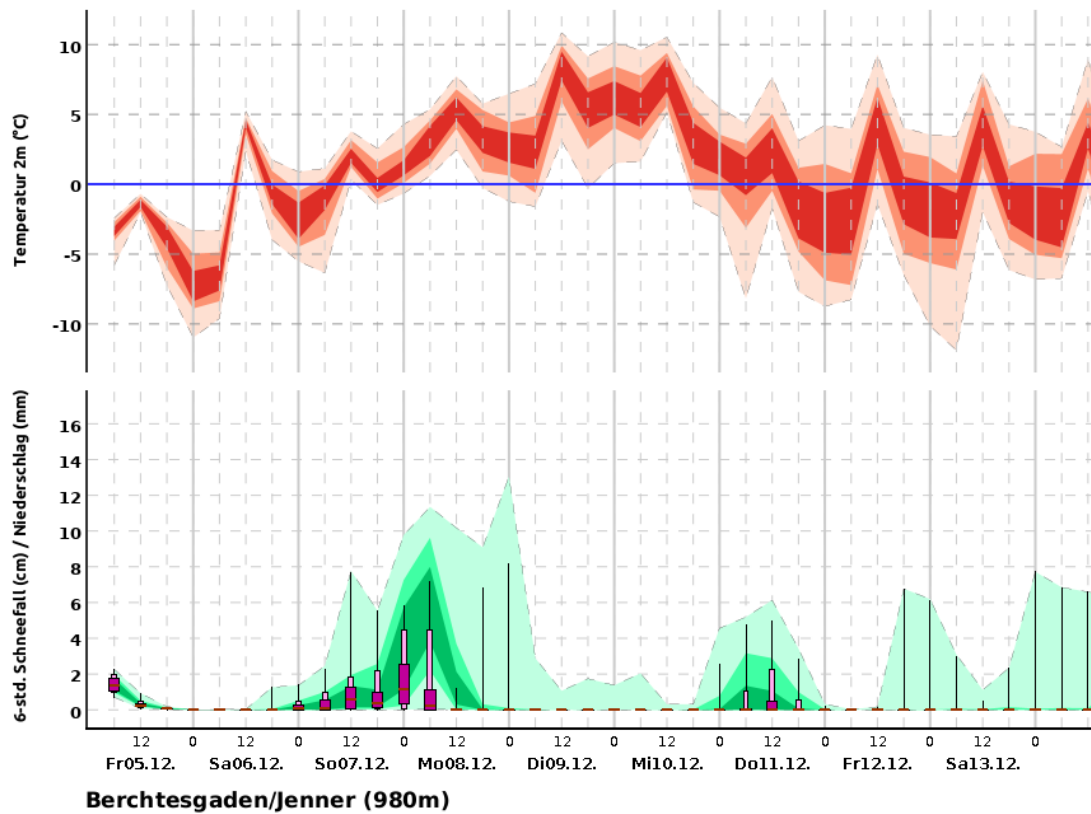




©2025 Deutscher Wetterdienst



©2025 Deutscher Wetterdienst



©2025 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 10:45 Uhr, mehr unter [www.dwd.de](http://www.dwd.de)  
Deutscher Wetterdienst - Regionale Wetterberatung München / J.Kühne